

Sprache –
Politik –
Gesellschaft

Sagbarkeiten in öffentlich-
politischen Diskursen.
Populismus – zwischen
(konstruktiver) Kritik
und Shitstorm in
(internetbasierten)
Medien

**Mit
welcher
Stimme
spricht der
Populis-
mus?**

28. FEBRUAR – 1. MÄRZ 2019

UNIVERSITÄT GRAZ
SZ 15.21, RESOWI A, 2. STOCK
UNIVERSITÄTSSTRASSE 15
8010 GRAZ

We work for
tomorrow

germanistik.uni-graz.at



Programm

Mittwoch, 27. Februar 2019

19:30 **WARMING UP**
Altsteirische Schmankerlstube
Sackstraße 10
8010 Graz
(u.A. wird gebeten
bis zum 31.1.2019)

Ein in den letzten Jahren viel diskutiertes und gesellschaftlich brisantes Phänomen, das öffentliche Diskurse immer mehr prägt, Überzeugungskraft entfaltet, die Grenzen des in einer demokratischen Gesellschaft Sagbaren verschiebt und unsere politische Kultur somit vor eine Herausforderung stellt, ist der sogenannte Populismus. Unbestritten der Tatsache, dass es vielfältige Definitionen von Populismus gibt, hat Populismus immer schon viel mit der Art und Weise politischer, insbesondere sprachlicher Artikulation zu tun. So spielt bei der Konzeptualisierung von Populismus bzw. populistischer Ideen der jeweilige Sprachgebrauch, der sich u.a. in typischen Strategien niederschlägt und sich auf lexikalischer, metaphorischer und argumentativer Ebene zeigt, eine wichtige Rolle.

Die Tagung möchte aufzeigen, wie Populismus im öffentlich-politischen Raum konzeptualisiert wird, wie er in unterschiedlichen Diskursen sprachlich sichtbar wird, welche sprachlichen Strategien für das Redehandeln populistischer Akteure typisch sind und nicht zuletzt, welche Handlungsziele dabei verfolgt werden. Die Vorträge widmen sich diesen und weiteren Aspekten aus unterschiedlichen fachlichen wie theoretischen und methodischen Perspektiven, außerdem beziehen sie sich zugleich auf historische Dimensionen und verschiedene europäische Ausprägungen populistischen Sprachgebrauchs.

Eine Tagung der Universität Graz in Kooperation mit der Universität Trier und der AG Sprache in der Politik.

Freitag 1. März 2019

14:30 **MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG**

der AG Sprache in der Politik.
(Nur für Mitglieder)

Donnerstag, 28. Februar 2019

Universitätsstraße 15/Trakt A,
2. Stock, Sitzungszimmer der
Rechtswissenschaftlichen Fa-
kultät (SZ 15.21)

9:00 **BEGRÜSSUNG DER
TAGUNGSGÄSTE UND
EINFÜHRUNG INS THEMA**

Constanze Spieß
(Universität Graz) und
David Römer (Universität Trier)

9:30 Sandra Saywald-Wedl und
Hedwig Unger
(Universität Graz):

**DIE THEMEN DER
POPULISTEN**

10:15 Hanna Acke (Åbo/Turku):
**ALTE RASSISMEN IN
NEUEM GEWAND. ZUR
ANALYSE KOLONIALER
DISKURSMUSTER IN ÖF-
FENTLICH-POLITISCHEN
DISKURSEN**

11:00 Kaffeepause mit
Posterpräsentation

11:30 Selena Calleri/Philipp Dreesen/
Noah Bubenhofer
(ZHAW Winterthur):
**POLITISIERUNG IN
RECHTSPOPULISTISCHEN
MEDIEN: WORTSCHATZ-
ANALYSE UND WORD EM-
BEDDING**

12:15 Waldemar Czachur (Universität
Warschau) und Steffen Pappert
(Universität Essen)

**VISUELLER POPULISMUS
IN DEUTSCHLAND UND
POLEN**

13:00 Mittagsbuffet mit
Posterpräsentation

14:30 Georg Weidacher
(Universität Graz):

**WO POPULISTEN ZUHAUSE
SIND. DAS KONZEPT ‚HEI-
MAT‘ IN POPULISTISCHER
RHETORIK**

15:15 Martin Reisingl
(Universität Wien):

**MIT ZWEIERLEI MASS
GEMESSEN – KALKU-
LIERTE AMBIVALENZ IN
RECHTS-POPULISTISCHEN
REPRÄSENTATIONEN VON
GESCHLECHTERVERHÄLT-
NISSEN**

16:00 Kaffeepause mit
Posterpräsentation

11:30 Melani Schröter
(Universität Reading):
**„EINFACH WIEDER OFFEN
REDEN.“ POPULISTISCHE
DISKURSMANÖVER UND
ANTI-POLITICAL CORRECT-
NESS RECHTER PARTEIEN
IN DEUTSCHLAND UND
GROSSBRITANNIEN**

17:15 Charlotta Seiler Brylla
(Universität Stockholm):
**DER „GESINNUNGSKOR-
RIDOR“. METAPRAGMATI-
SCHE VERHANDLUNGEN
ÜBER SAGBARKEITSGREN-
ZEN IM ÖFFENTLICHEN
DISKURS SCHWEDENS
UND DEUTSCHLANDS**

18:30 **PODIUMSDISKUSSION
GRENZEN DES SAGBAREN?**

mit Vertreter*innen der Studie-
rendenschaft, der Wissenschaft
und der Medien

Moderation: Juliane Schröter
(Universität Wien)

Freitag 1. März 2019

9:00 Katharina Scherke
(Universität Graz):
**POPULISMUS UND
EMOTIONEN**

9:45 David Römer und Sören Stumpf
(Universität Trier):
**„WIR SOLLTEN DIE SONNE
VERKLAGEN! KÖNNEN
WIR UNS DARAUF EINI-
GEN?“ POPULISMUS UND
VERSCHWÖRUNGSTHEO-
RIEN AUS LINGUISTISCHER
SICHT**

10:30 Michaela Schnick
(Universität Dresden):
**EINE TOPOSANALYTISCH
INFORMIERTE SICHT AUF
RADIKALISIERUNG UND
POPULISMUS**

11:15 Kaffeepause mit
Posterpräsentation

11:30 Kristina Becker
(Universität Würzburg):
**„AN IHRER SPRACHE SOLLT
IHR SIE ERKENNEN!“ –
ARGUMENTATIONSTOPOI
IM „STÜRMER“ UND PUB-
LIKATIONEN DER NEUEN
RECHTEN AUF „COMPACT
ONLINE“ UND „UNZENSU-
RIERT.AT“**

12:15 Thomas Niehr
(Universität Aachen):
**GEGENÖFFENTLICHKEIT
REVISITED: RECHTSPOPU-
LISTISCHE MEDIENKRITIK
UND DER RUF NACH OB-
JEKTIVER BERICHTERSTAT-
TUNG**

13:00 Martin Wengeler
(Universität Trier):
**GIBT ES
LINKSPOPULISMUS?**

13:45 Abschlussdiskussion

Anmeldung, Information und Kontakt

Universität Graz Institut für Germanistik

Mozartgasse 8/1
8010 Graz

Constanze Spieß
+43 (0)316 380 2635

Christine Schnattler
+43 (0)316 380 2443

Teilnahmegebühren

Normalverdiener*innen: 20 Euro

Studierende/Geringverdiener*innen: 10 Euro

Anmeldung bis 31.1.2019

roemerd@uni-trier.de oder
constanze.spieess@uni-graz.at

Informationen zur Anreise

www.uni-graz.at/de/kontakt-anfahrt

Tagungsleitung

Dr. David Römer
(Universität Trier) und
Dr. Constanze Spieß
(Universität Graz)

Partner*innen:



 **Universität Trier**

Mit freundlicher Unterstützung von:

Vizektorat
für Studium
und Lehre

Vizektorat für
Forschung und
Nachwuchsförderung



AG Sprache in der Politik